

PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSSITZUNG

am 29. Juni 2011 um 9:00 Uhr im
Konferenzbereich der ECE, Saseler Damm 39b, 22391 Hamburg

Beschränkter, einstufiger, hochbaulicher Architektenwettbewerb
in Form eines Einladungswettbewerbs mit sieben Teilnehmern

HafenCity Hamburg |
Neubau Wissensquartier „Intelligent Quarters“ (IQ)
westlich der HafenCity Universität (HCU)

ausgelobt durch die

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Heegbarg 30
22391 Hamburg

im Einvernehmen mit der

Freien und Hansestadt Hamburg

letztere vertreten durch
die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

und die
HafenCity Hamburg GmbH

1 EINFÜHRUNG

Das Preisgericht tritt um 9:15 Uhr im Konferenzbereich der ECE, Saseler Damm 39 b in Hamburg, zusammen.

Herr Alexander Otto, Vorsitzender der Geschäftsführung der ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, begrüßt die Anwesenden. Er weist auf die besondere Bedeutung des Wettbewerbsgebietes hin und sieht die Kühne Logistics University KLU als wichtigen Baustein zur Belebung des neuen Wissensquartiers. Herr Otto freut sich auf einen interessanten Tag und hofft auf einen qualitätvollen Siegerentwurf.

Herr Professor Klaus-Michael Kühne, Kühne-Stiftung, begrüßt die Anwesenden und zeigt sich beeindruckt von der Vielzahl der an dem Wettbewerb beteiligten Personen. Er hofft auf einen qualitätvollen und prägnanten Entwurf für die KLU und freut sich als Co-Investor auf das Verfahren.

Herr Professor Jörn Walter, Oberbaudirektor der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, weist darauf hin, dass es sich bei dem Wettbewerbsgebiet um einen prominenten Ort in der Stadt handelt. Die Gebäude werden mit ihrer Silhouette das Stadtbild dauerhaft prägen. Im Zusammenspiel mit der HafenCity Universität hofft Professor Walter auf einen guten Auftakt für das östliche Quartier in der HafenCity.

Herr Uwe Drost, Geschäftsführer des verfahrensbetreuenden Büros D&K drost consult GmbH, erläutert den weiteren Tagesablauf.

Aus dem Kreis der Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter wird Herr Professor Carlo Baumschlager für den Vorsitz der Preisgerichtssitzung vorgeschlagen und einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Im Folgenden wird die Vollzähligkeit der stimmberechtigten Preisrichter festgestellt. Es sind erschienen:

2 ANWESENDE DES PREISGERICHTS

Preisrichter für die Gebäude A, B und C (Fachpreisrichter)

Professor Jörn Walter	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Oberbaudirektor
Bodo Hafke	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Professor Carlo Baumschlager	freischaffender Architekt, Baumschlager Hutter Partners, A-Dornbirn
Professorin Ulrike Lauber	freischaffende Architektin, Lauber + Zottmann, München
Martin Hoffmann	Gesellschaft für Ökologische Bautechnik Berlin mbH, Berlin
Martin Boden-Peroche	freischaffender Architekt, Code Unique, Dresden

Stellvertretende Preisrichter für die Gebäude A, B und C (stellvertretende Fachpreisrichter)

Dieter Polkowski	BSU, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, Projektgruppe HafenCity
Flemming Frost	freischaffender Architekt, JUUL FROST ARKITEKTER, Kopenhagen
Rüdiger Wurth	freischaffender Architekt, BB+GG architectes, Barcelona

entschuldigt fehlt:

Michael Mathe	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
---------------	--

Preisrichter für die Gebäude A und C – Büroturm und Wohngebäude (Sachpreisrichter)

Alexander Otto	CEO, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Dr. Andreas Mattner	Managing Director, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Klaus Lenz	Director Architecture, ECE Office Traffic Industries G.m.b.H. & Co. KG
Jürgen Bruns-Berentelg	HafenCity Hamburg GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Detlef Roock	Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, CDU

entschuldigt fehlt:

Andy Grote	Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, SPD
------------	--

Stellvertretende Preisrichter für die Gebäude A und C – Büroturm und Wohngebäude (stellvertretende Sachpreisrichter)

Thomas Perschel	Managing Director, ECE Office Traffic Industries G.m.b.H & Co. KG
Martin Rodeck	Managing Director, ECE Office G.m.b.H. & Co. KG (Project Director)
Martin Lepper	Managing Director, ECE Office Traffic Industries G.m.b.H & Co. KG
Giselher Schultz-Berndt	HafenCity Hamburg GmbH, Geschäftsführung
Dr. Michael W. Osterburg	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, GAL-Fraktion
Bernhard Stietz-Leipnitz	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, DIE LINKE-Fraktion

Preisrichter für das Gebäude B – Kühne Logistics University (Sachpreisrichter)

Professor Klaus-Michael Kühne	Kühne-Stiftung
Karl Gernandt	Kühne-Stiftung
Daniel de Zordo	Kühne-Stiftung
Jürgen Bruns-Berentelg	HafenCity Hamburg GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung
Hans-Detlef Roock	Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, CDU

entschuldigt fehlt:

Andy Grote	Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, SPD
------------	--

Stellvertretende Preisrichter für das Gebäude B – Kühne Logistics University (stellvertretende Sachpreisrichter)

Dr. Wolfgang Peiner	Präsident der Kühne Logistics University
Giselher Schultz-Berndt	HafenCity Hamburg GmbH, Geschäftsführung
Dr. Michael W. Osterburg	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, GAL-Fraktion
Bernhard Stietz-Leipnitz	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, DIE LINKE-Fraktion

entschuldigt fehlt:

Dr. Reimar Palte	Kühne-Stiftung
------------------	----------------

Sachverständige Beraterinnen und Berater

Fabian Berger	Kühne Logistics University
Hendrik Lepinat	ECE (Corporate Architecture)
Ulrich Rössing	ECE (Baukosten)
Volkmar Drescher	ECE (Projektentwicklung/Wirtschaftlichkeit)
Tobias Schürhoff	ECE (Baukosten)
Jürgen Rux	HafenCity Hamburg GmbH (Quartiersentwicklung)
Andreas Schneider	HafenCity Hamburg GmbH (Freiraum)
Sven Wünschmann	CSD Ingenieure u. Geologen (Nachhaltigkeit)

Dr.-Ing. Hermann Poll	Weber Poll (Tragwerk)
Werner Roll	Mosbacher + Roll (Fassade)
Barbara Ehlers	BSU, Projektgruppe HafenCity
Siegfried Krauß	BSU, Projektgruppe HafenCity
Philip Bonhoeffer	Engel & Völkers (Wohnungsbau)
Juliane Martinus	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und Straßenwesen
Stefan Mundt	BSU, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, Lärmschutz
Jürgen Clausen	Lärmkontor (Lärmschutz)
Simone Schuster-Schweigert	BSU, Amt für Bauordnung und Hochbau, Referat Baugenehmigungen
Andrea Fuchs	BSU, Amt für Bauordnung und Hochbau, Referat Baugenehmigungen
Dr. Jochen Zehfuß	HHP (Brandschutz)

entschuldigt fehlen:

Jens Kalkbrenner	ECE (Office-Kompetenz)
Professor Wilhelm Pfähler	Kühne Logistics University
Sandra Reershemius	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Christian Popp	Lärmkontor (Lärmschutz)
Christian Gerding	Kühne Logistics University (Studentensprecher)
Stephanie Holk	Hochbahn AG (Überbauung U4)
Christian Hüwing	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (Hochwasserschutz)
Rainer Schönbeck	BSU, Amt für Bauordnung und Hochbau, Referat Baugenehmigungen

Gäste

Dr. Gunter Böttcher	CDU-Bezirksfraktion
Hubert Piske	SPD-Bezirksfraktion
Ingolf Goritz	GAL-Bezirksfraktion
Ralf von der Heide	ECE, Corporate Communications

Wettbewerbskoordination/Organisation

Uwe Drost	D&K drost consult GmbH, Hamburg
Frauke Brockhausen	D&K drost consult GmbH, Hamburg
Jan-Paul Donsbach	D&K drost consult GmbH, Hamburg
Cornelia Eggers	D&K drost consult GmbH, Hamburg

Herr Andy Grote, Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, ist terminlich verhindert. Seine Funktion als Preisrichter wird durch Herrn Dr. Michael Osterburg, Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, übernommen.

Die Protokollführung übernimmt Frau Frauke Brockhausen von D&K drost consult GmbH.

Alle zur Sitzung des Preisgerichts zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Sie erklären weiterhin, dass sie keinen Meinungs austausch mit den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern über die Aufgabe hatten.

Der Vorsitzende versichert der Ausloberin, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichts auf der Grundlage der „RPW 2008 – Richtlinien für Planungswettbewerbe der Freien und Hansestadt Hamburg“.

3 ERGEBNISSE DER VORPRÜFUNG

Die Ergebnisse der Vorprüfung sind in einem Vorprüfbericht zusammengefasst, der Aufschluss über die formalen Kriterien gibt und einen vergleichbaren Überblick über alle Arbeiten gewährleistet. Für jede Arbeit werden auf jeweils zehn DIN-A4-Seiten die stichwortartigen Vorprüfungsergebnisse der Sachverständigen, die faktischen Überprüfungen sowie Ausschnitte der Planzeichnungen dargestellt. Die Vorprüfung erfolgte anhand der in der Auslobung formulierten Kriterien.

Alle sieben Architekturbüros haben ihre Arbeiten fristgerecht eingereicht. Zur Wahrung der Anonymität wurden die Kennziffern der Arbeiten mit willkürlich gewählten Tarnzahlen von 1471 bis 1477 überklebt. Eine Sammeliste mit Kennziffern, Tarnzahlen und Eingangsdaten wird zusammen mit den Verfassererklärungen aufbewahrt.

Die geforderten Verfahrensleistungen wurden im Wesentlichen bei allen Arbeiten erbracht. Aus formalen Gesichtspunkten besteht kein Anlass für die Vorprüfung, den Ausschluss eines Verfahrensbeitrages durch das Preisgericht zu empfehlen.

Um 9:35 Uhr beginnt der **Informationsrundgang**, in dem die Vorprüfung die städtebaulichen, architektonischen, tragwerksplanerischen und funktionalen Grundzüge der Arbeiten ausführlich und wertfrei vorstellt. Während dieser Vorstellung werden von der Jury Rückfragen zum Verständnis der Entwurfsidee und detaillierte Fragen in Bezug auf die Darstellung erörtert. Nach dem Informationsrundgang beginnt das Preisgericht seine Beratung mit der Besprechung der Wettbewerbsaufgabe und des Bewertungsverfahrens.

4 BEWERTUNG DER ARBEITEN

4.1 Bewertung der städtebaulichen Qualität

Um 11:15 Uhr beginnt der **erste Wertungsrundgang**. Im Kreise des Preisgerichts werden die Arbeiten unter Feststellung von Vorzügen, gelungenen Planungsansätzen und grundsätzlichen, schwerwiegenden Mängeln kurz diskutiert.

Im Verlauf dieses ersten Wertungsrundgangs wird einstimmig entschieden, vorerst die städtebauliche Qualität der Beiträge zu bewerten. Dieser Aspekt betrifft das Gesamtensemble, weshalb in der Abstimmung sowohl die Preisrichter für die Gebäude A/C als auch die Preisrichter für das Gebäude B, insgesamt also 15 Personen, stimmberechtigt sind.

Folgender Entwurf wird auf Grund von Defiziten auf konzeptioneller Ebene im ersten Rundgang zur Bewertung der städtebaulichen Qualität einstimmig ausgeschlossen:

Tarnzahl	für den Ausschluss	gegen den Ausschluss
1471	15	0

In einem **zweiten Wertungsrundgang** werden die Arbeiten unter Feststellung von Vorzügen, gelungenen Planungsansätzen und Defiziten auf konzeptioneller Ebene detailliert diskutiert. In die Beurteilung der Arbeiten fließen dabei unter anderem die Einbindung des Ensembles in die Umgebung, die Qualifizierung des öffentlichen Raums, die Qualität der entstehenden Plätze und die Berücksichtigung der Sichtachsen ein.

Folgende Entwürfe werden im zweiten Rundgang zur Bewertung der städtebaulichen Qualität auf Grund von Defiziten auf konzeptioneller, städtebaulicher Ebene ausgeschlossen:

Tarnzahl	für den Ausschluss	gegen den Ausschluss
1472	14	1
1474	15	0
1477	15	0

Die vorgenannte Entscheidung der ersten beiden Wertungsrundgänge betrifft ausdrücklich nur die städtebauliche Qualität des Ensembles. In den folgenden Abstimmungsrunden, die die Bewertung der Einzelbaukörper zum Inhalt haben, werden deshalb auch die in den vorangegangenen Wertungsrundgängen ausgeschiedenen Arbeiten betrachtet.

4.2 Bewertung des Gebäudes B – Kühne Logistics University

Um 13:00 Uhr beginnt der **erste Wertungsrundgang für das Gebäude der KLU** mit einer kritischen Beurteilung der Arbeiten. Im Kreise des Preisgerichts werden die Arbeiten unter Feststellung von Vorzügen, gelungenen Planungsansätzen und grundsätzlichen, schwerwiegenden Mängeln kurz diskutiert. In die Beurteilung der Arbeiten fließen dabei unter anderem das Identifikationspotenzial und die Funktionalität des Gebäudes ein.

Folgende Entwürfe werden auf Grund von Defiziten auf konzeptioneller Ebene einstimmig ausgeschlossen:

Tarnzahl	für den Ausschluss	gegen den Ausschluss
1471	12	0
1472	12	0
1475	12	0
1476	12	0

Nach erneuter Analyse und Diskussion der Arbeiten fasst das Preisgericht folgenden Beschluss:

- | | | |
|----------|--------------------|--------------------|
| 1. Preis | Arbeit 1473 | mit 12 : 0 Stimmen |
| 2. Preis | Arbeit 1477 | mit 11 : 1 Stimmen |
| 3. Preis | Arbeit 1474 | mit 12 : 0 Stimmen |

4.3 Bewertung der Gebäude A und C (Wohngebäude und Büroturm)

Nach einer Mittagspause tritt das Preisgericht um 14:25 Uhr erneut zusammen, um die Gebäude A und C zu bewerten. Die Jury beschließt einstimmig, auch in Bezug auf die nun zu betrachtenden Einzelbaukörper dem Ergebnis des ersten Wertungsrundgangs zur städtebaulichen Qualität (siehe Punkt 4.1) zu folgen.

Somit verbleiben die Arbeiten **1473**, **1475** und **1476** in der engeren Wahl des Verfahrens.

Anschließend werden diese Arbeiten vertiefend unter Feststellung von Vorzügen, gelungenen Planungsansätzen und schwerwiegenden Mängeln diskutiert. In die Beurteilung der Arbeiten fließen dabei unter anderem die Grundrissorganisation, die Funktionalität und die Wirtschaftlichkeit der Gebäude ein.

Nach erneuter Analyse und Diskussion der Arbeiten fasst das Preisgericht folgenden Beschluss:

1. Preis	Arbeit 1473	mit 12:0 Stimmen
2. Preis	Arbeit 1475	mit 12:0 Stimmen
3. Preis	Arbeit 1476	mit 12:0 Stimmen

4.4 Schriftliche Beurteilung der Arbeiten

1471

Die Jury erkennt die gestapelten Container als starke städtebauliche Geste an, wenngleich die entstehenden Plätze kaum von hoher Qualität sein werden. Kritisiert wird insbesondere die fehlende räumliche Fassung der Überseeallee. Die Trennlinie zwischen dem Wohnungs- und dem Büroteil erscheint willkürlich. Die großen Gebäudetiefen des oberen Büroquaders führen zu schlecht belichteten großen Innenbereichen und zu einer eingeschränkten Grundrissflexibilität. Die Funktionalität der KLU wird bemängelt.

1472

Die Anordnung der wohlproportionierten Einzelbaukörper führt zur Ausbildung von zwei öffentlich nutzbaren Plätzen mit unterschiedlichen Qualitäten, wobei diese Außenräume insbesondere durch den im Südwesten angeordneten Turm deutlich verschattet werden. Auch der Blick der KLU zum Wasser wird durch diesen Baukörper stark eingeschränkt. Das Gebäude der KLU verleiht der Überseeallee eine gute räumliche Fassung, kann aber nicht durch eine eigene Identität überzeugen.

Die Funktionalität und die Gestaltung der Wohnungsgrundrisse werden von der Jury gelobt. Die dargestellte strukturelle Organisation des Wohngebäudes zeigt eine angemessene Reaktion auf den Ort und ist flexibel nutzbar. Die funktionale Gestaltung des Büroturms mit integriertem Technikgeschoss erscheint sinnvoll. Die Anordnung der Baukörper bewirkt jedoch funktionale Nachteile bei der KLU und dem Wohngebäude, die im Ergebnis einer Auszeichnung entgegenstehen.

1473

Die städtebauliche Gesamtkomposition aus drei Einzelbaukörpern, die geschickt auf die Umgebung reagiert und sich hier angenehm einfügt, wird von der Jury positiv bewertet. Hervorgehoben werden zum Beispiel das Zurückweichen der KLU von der Überseeallee, die dennoch angemessen gefasst wird, und die deutliche Orientierung des Baukörpers zum Wasser. Durch die gewählte Stellung der Gebäude zueinander entstehen interessante, wohlproportionierte Plätze und Außenräume. Bemängelt wird insbesondere vom Oberbaudirektor aus städtebaulicher Sicht die Höhe des Wohnungsbaus, der nicht nur die vorgegebene Höhe überschreitet, sondern damit auch eine ungünstige Proportion aufweist.

Der Büroturm, der sich aus zwei leicht verschobenen, trapezförmigen Baukörpern zusammensetzt, zeigt eine großzügige Zonierung der Warft- und Erdgeschosszone, die durch die Anordnung von öffentlichkeitswirksamen Nutzungen zu einer Belebung des Ortes beitragen könnte.

Das Wohngebäude zeigt wirtschaftliche und gut vermarktbar Grundrisse. Unterstützt wird die ansprechende Grundrissorganisation durch einen südlich des Baukörpers angeordneten Platz, der sich zum Wasser öffnet und einen beinahe privaten Charakter aufweist.

Die KLU überzeugt die Jury mit funktionalen und wirtschaftlichen Grundrissen ebenso wie mit einer angemessen großzügigen Halle.

Die Fassaden der Gebäude erscheinen noch nicht vollends ausgereift und sind deshalb zu überarbeiten.

1474

Lobend hervorgehoben wird der Mut zu einer experimentellen Entwurfs-Lösung. Die Grundidee der „Containerbrücke“ als Rahmen für die KLU wird von der Jury anerkannt, inhaltlich jedoch kontrovers diskutiert. Das signifikante Herausstellen des Hörsaals trägt zur Betonung des Gebäudes bei. Insgesamt wird der Entwurf der KLU als Lösung mit eigenständiger Identität wahrgenommen, die im Ensemble mit dem Wohn- und dem Bürogebäude allerdings nicht überzeugen kann. Die Stellung der Baukörper zueinander führt zu unklaren Außenräumen mit geringer Aufenthaltsqualität. Die Überseeallee wirkt nicht ausreichend gefasst. Der Vorplatz ist durch die Anordnung der Tiefgaragenzufahrt beeinträchtigt.

Der Versuch der Verfasser, den Wohn- und den Büroteil in einem Hybridgebäude zu kombinieren, führt zu teilweise diffizil angeordneten Wohnungsgrundrissen und zu übertiefen, teilweise schlecht belichteten Büroflächen. Kritisiert wird auch die aufwendige Erschließung der Wohnungen.

1475

Die Jury würdigt die Anordnung der gut proportionierten Baukörper im Gesamtensemble, die gleichzeitig eine angemessene Fassung der Überseeallee schafft. Durch das enge Aneinanderrücken der Gebäude entsteht eine große, vielfältig nutzbare und gut belichtete Campusfläche, wobei die schöne Geste der Platzrahmung allerdings auch die Sichtbeziehungen stark einschränkt. Der Turm mit seiner schlanken Silhouette und der leichten Verdrehung wirkt elegant und reagiert mit einfachen Gesten sensibel auf die Umgebung.

Unterstützt wird dieses Bild durch eine sehr schöne Anmutung der Fassaden. Die technologische Fassadenkonzeption des Büroturms bedarf jedoch einer grundsätzlichen Überarbeitung. Es wird lobend erwähnt, dass insbesondere die stringente Horizontalität der KLU-Fassade gut mit dem Gebäudekomplex der HafenCity Universität korrespondiert.

Die Bürogrundrisse wirken in der Darstellung leicht und sensibel, die Flächen sind flexibel nutzbar und ermöglichen die Umsetzung gängiger Bürotypologien. Ihre Durcharbeitung lässt sich jedoch nicht vollends nachvollziehen; insbesondere die Erschließungskerne und die Technikflächen scheinen zu gering bemessen.

Die Grundrisse des Wohngebäudes bieten klassische Lösungen, wenngleich die Jury die Erschließung der Wohneinheiten bemängelt und auch deren Tiefe als nicht funktional kritisiert.

Für die KLU bietet der Entwurf keine überzeugende Lösung mit eigenständiger Identität, wenngleich die Funktionalität des Gebäudes weitgehend gegeben ist und auch das konstruktive Konzept gelobt wird.

1476

Das Zusammenrücken des Wohnungsbaus mit dem Bürogebäude lässt einen ausreichend bemessenen, gut belichteten und vielfältig nutzbaren Platz mit klar definierten Raumkanten entstehen. Die KLU, die der Überseeallee eine angemessene stadträumliche Fassung verleiht, wird weitgehend freigestellt und erhält damit einen unverstellten Blick zum Wasser. Durch das leichte Schrägstellen des Wohnungsbaus sowie des unmittelbar anschließenden Büroturms von der westlichen Grundstückskante entsteht ein großzügiger „Balkon“, der den dort vorgesehenen öffentlichkeitswirksamen Nutzungen eine sehr gute Aufenthaltsqualität verschafft.

Die gewählte Organisationsstruktur des Turms lässt gängige Bürotypologien zu, wenngleich sich die Fuge zwischen Büro- und Wohnnutzung im Grundriss nicht ausreichend differenziert widerspiegelt. Die Fuge innerhalb des Turms führt im Grundriss zu Problemen. Das (Büro-)Flächenverhältnis ist unwirtschaftlich.

Die Ausbildung der Wohnungsrundrisse stellt sich ungünstig dar, was zu einer erschwerten Vermarktung der Wohneinheiten führen dürfte. Interessant erscheinen der Jury hingegen die unterschiedlichen Tiefen der Loggien und Balkone.

Für die KLU vermag der Entwurf keine prägnante Lösung mit eigener Identität zu präsentieren. Die Funktionalität erscheint eingeschränkt, und auch das Tragwerk kann die Jury nicht überzeugen.

1477

Das Ensemble aus drei gerundeten Baukörpern zeigt nach Meinung der Jury keinen Bezug zur Umgebung und wirkt damit isoliert. Zwar wird die Überseeallee durch die KLU, die durchaus eine eigene Identität entwickelt, räumlich gefasst, die entstehenden Außenräume sind jedoch nur eingeschränkt nutzbar und unzureichend belichtet. Durch die Stellung des Turms, der nur eine schwache Ausformulierung aufweist, wird der Blick der KLU zum Wasser stark eingeschränkt. Die Entscheidung der Verfasser, den direkten Zugang zum Turm von der Überseeallee aus durch die Anordnung der Tiefgaragenzufahrt zu verstellen, erschließt sich der Jury nicht.

Die Wohnungen verfügen über eine gute Ausrichtung und basieren auf gängigen Wohnungsgrundrissen.

Die Funktionalität der KLU wird anerkennend hervorgehoben, kritisiert werden hingegen die dunklen Innenzonen im Gebäude. Die Terrassierung des Baukörpers zum Wasser wirkt überzeugend.

5 EMPFEHLUNG DES PREISGERICHTS

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser der mit dem 1. Preis für die Gebäude A/C und B ausgezeichneten Arbeit 1473 mit der Weiterbearbeitung des hochbaulichen Entwurfs zu beauftragen.

Folgende Empfehlungen für eine Weiterentwicklung des Entwurfs wurden durch das Preisgericht ausgesprochen:

- Die Höhe des Wohnungsbaus ist im Gesamtkonzept der HafenCity zu sehen und muss deshalb reduziert werden. Eine Abweichung von einem Geschoss zur vorgegebenen Höhe von 30 m wäre ggf. denkbar und würde die Proportion des Gebäudes positiv verändern. In der Überarbeitung ist zu prüfen, wie eine BGF von ca. 6.500 m² zu realisieren ist, ohne jedoch die Gebäudetiefe wesentlich zu verändern. Seitens der Politik wird darauf hingewiesen, dass bei der Anhandgabe des Grundstücks von 6.500 m² BGF für den Wohnungsbau ausgegangen wurde und diese Zahl auch erreicht werden muss.
- Die Fassaden sind grundsätzlich zu überarbeiten. Sie sollten an diesem sehr speziellen Ort durch mehr Qualität eine besondere Ausstrahlung entwickeln und die unterschiedlichen Nutzungen deutlicher widerspiegeln. Auch technische Belange wie z. B. Schallschutz und sommerlicher Wärmeschutz sind bei der Überarbeitung zu detaillieren.
- Die eigene Identität der KLU sollte stärker herausgearbeitet werden. Die Scharfkantigkeit des KLU-Gebäudes (Gebäude B) ist etwas zurückzunehmen, besonders im Übergang zum Wohnungsbau. Das Thema der Terrassen in Richtung Süden sollte stärker herausgearbeitet werden, ggf. durch Reduzierung des Rücksprungs an der Überseeallee. Die innere Organisation des Gebäudes ist zu optimieren. Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sollte auch der zu erwartende Energieverbrauch reduziert werden.

6 PREISTRÄGER

Nach dem Öffnen der Umschläge mit den Verfassererklärungen durch die Vorprüfung werden um 15:45 Uhr die Namen der teilnehmenden Architekturbüros festgestellt. Im Ergebnis wird durch das Preisgericht folgende Preisvergabe festgehalten:

Gebäude B (KLU)

1. Preis	Arbeit 1473	Störmer Murphy and Partners, Hamburg
2. Preis	Arbeit 1477	MEDING PLAN + PROJEKT GmbH, Hamburg
3. Preis	Arbeit 1474	BRT Architekten LLP, Hamburg

Gebäude A und C (Wohngebäude und Büroturm)

1. Preis	Arbeit 1473	Störmer Murphy and Partners, Hamburg
2. Preis	Arbeit 1475	Grüntuch Ernst Architekten, Berlin
3. Preis	Arbeit 1476	DISSING + WEITLING architecture, DK-Kopenhagen

Folgende Architekturbüros werden nicht ausgezeichnet:

Arbeit 1471	BIG - Bjarke Ingels Group, DK-Kopenhagen
Arbeit 1472	KCAP International B.V., NL-Rotterdam / ASTOC GmbH & Co. KG, Köln

7 ABSCHLUSS

Der Vorsitzende zeigt sich erfreut über das gute Ergebnis des Verfahrens. Er entlastet mit Zustimmung aller Preisrichterinnen und Preisrichter die Vorprüfung und gibt den Vorsitz an die Ausloberin zurück.

Herr Alexander Otto bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei dieser komplexen Entscheidungsfindung und freut sich über das klare Ergebnis.

Auch Herr de Zordo zeigt sich erfreut über das Ergebnis und bedankt sich insbesondere bei der Vielzahl der Sachverständigen Berater.

Herr Professor Walter skizziert das mögliche weitere Vorgehen. ECE, Kühne-Stiftung, HCH, Bezirk, BSU und der Gewinner des Wettbewerbs sollten sich kurzfristig zu einem Gespräch über die weitere Überarbeitung des Entwurfs zusammenfinden.

Erst nach der Überarbeitung des Siegerentwurfs sollen die Wettbewerbsentwürfe der Öffentlichkeit präsentiert werden. Alle am Verfahren Beteiligten vereinbaren daher, bis dahin die Wettbewerbsergebnisse nicht zu veröffentlichen.

Die Sitzung wird um 16:00 Uhr geschlossen.

Aufgestellt am 07.07.2011
D&K drost consult GmbH

Anhang zum

PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSSITZUNG

am 29. Juni 2011 um 09.00 Uhr
im Konferenzbereich der ECE, Saseler Damm 39b, 22391 Hamburg

Hochbaulicher Wettbewerb
HAFENCITY HAMBURG
NEUBAU WISSENSQUARTIER
„INTELLIGENT QUARTERS“ (IQ)

westlich der HafenCity Universität Hamburg (HCU)

ausgelobt durch die

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
Heegbarg 30
22391 Hamburg



im Einvernehmen mit der

Freien und Hansestadt Hamburg

letztere vertreten durch die

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

und die

HafenCity Hamburg GmbH

Tarnzahl: 1471

Kennzahl: 182459

BIG - Bjarke Ingels Group, DK-Kopenhagen

Bjarke Ingels

Mitwirkende:

Andreas Klok Pedersen, Martin Voelke, Andre Schmidt, Søren Martinussen, Alessio Zenaro, Cecelia Ho, Paolo Venturelle, Marcelina Kolasinska, Martin Cajade

Fachberatung:

Bollinger Grohmann: Lamia Matessari Becker, Daniel Pfanner; Raabe Planen & Beraten: Carsten Raabe; Wenzel & Wenzel: Ina Karbon; Topotek 1: Martin Rain Cano



Tarnzahl: 1472

Kennzahl: 548126

KCAP International B.V., NL-Rotterdam /

ASTOC GmbH & Co. KG, Köln

Markus Appenzeller, Peter Berner,
Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppi

Mitwirkende:

KCAP: Kees Christiaanse, Martin Probst, Daniel Schmitz-Mohr, Rob Verheijden, Sarah Wolff, Carmen Lorchaga;
ASTOC: Manuel Hauer, Rüdiger Hundsdörfer, Ulrich Hundsdörfer, Miriam Pfeiffer, Marcel Piethan

Fachberatung:

WSGreenTechnologies GmbH, Stuttgart; WTM ENGINEERS GMBH, Hamburg; Höhler+Partner, Architekten und Ingenieure, Aachen



Tarnzahl: 1473

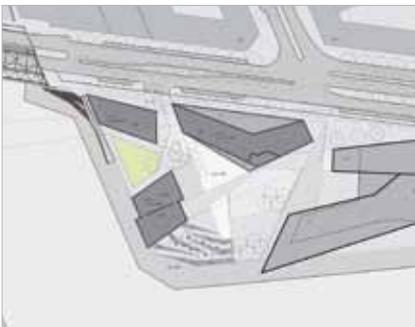
Kennzahl: 213759

1. Preis - Bewertung Gebäude A und C - Büroturm und Wohngebäude 1. Preis - Bewertung Gebäude B - Kühne Logistics University

Störmer Murphy an Partners, Hamburg
Jan Störmer

Mitwirkende:
Ann-Berit Ahlers, Tobias Dechow, Ute Eigenwillig,
Stefan Jürß, Matthias Latzke, Uta Meins, Jan
Schiemann, Hanns-Jochen Weyland

Fachberatung:
KÖRTING Ingenieure GmbH, Hamburg; Ebert-
Ingenieure GmbH, Hamburg; Ingenieurbüro Dr.
Binnewies Ing.ges.mbH, Hamburg; Priedmann
Fassadenbetreuung GmbH, Großbeeren/Berlin



Tarnzahl: 1474

Kennzahl: 734253

3. Preis - Bewertung Gebäude B - Kühne Logistics University

BRT Architekten LLP, Hamburg
Kai Richter

Mitwirkende:
Heike Hillebrand, Bernd Muley, Kim Fenck, Tina
Jokschus, Ina Kranz, Chatharina Gauda, Ilga Nelles,
Sören Senkfeil

Fachberatung:
Institut für Gebäude- und Solartechnik, Univ. Prof.Dr.
Ing.M.N. Fisch, TU BS, Dr.-Ing. Tanja Beier, Th. Wilken;
Ingenieurbüro T. Wackermann, Tim Barghusen; bloom
images



Tarnzahl: 1475

Kennzahl: 362517

2. Preis - Bewertung Gebäude A und C - Büroturm und Wohngebäude

Grüntuch Ernst Architekten, Berlin
Armand Grüntuch

Fachberatung:
Transsolar, Stuttgart: Volkmar Bleicher



Tarnzahl: 1476

Kennzahl: 390394

3. Preis - Bewertung Gebäude A und C - Büroturm und Wohngebäude

DISSING + WEITLING architecture, DK-Kopenhagen
Stig Mikkelsen

Mitwirkende:
Martin Winding, Steen Jastrup, Henrik B. Christensen,
Signe G. Minding, Niels Thorup, Christian Støvring,
Jenne Tofteng, Henrik Gurskov, Lorenzo Mattozzi,
Susanne Ottesen, Reiko Nara, Robert Degele, Daniel
Hayden (Partner), Steen S. Trojaborg (Partner); Chris
Foyd (Visualisierungen)

Fachberatung:
Schmidt Reuter Integrale Planung und Beratung, Köln:
Marco Ehrlich



Tarnzahl: 1477

Kennzahl: 166841

2. Preis - Bewertung Gebäude B - Kühne Logistics University

MEDING PLAN + PROJEKT GmbH, Hamburg

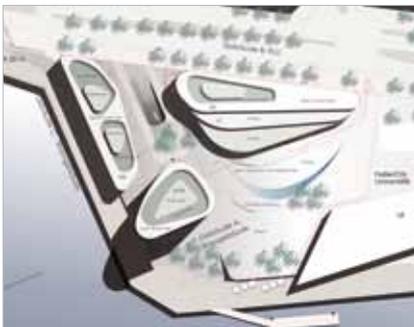
Jan-Oliver Meding

Mitwirkende:

Anja Meding, Liam Early, Tanja Tietjen, Harro Grimmer,
Sona Kazemi

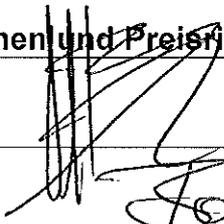
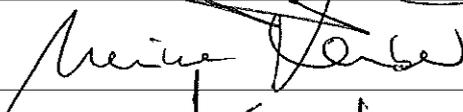
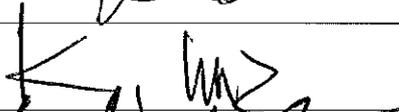
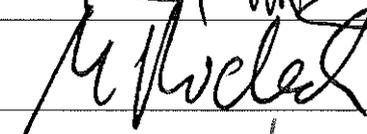
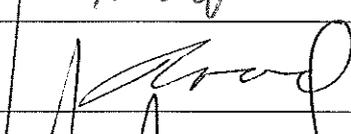
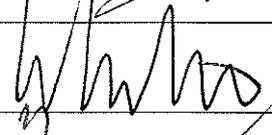
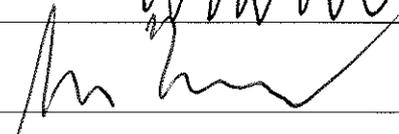
Fachberatung:

Drees & Sommer Advanced Building Technologies:
Christian Knäpper



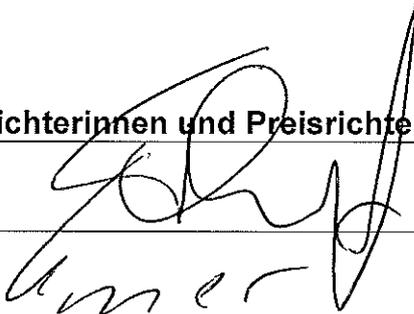
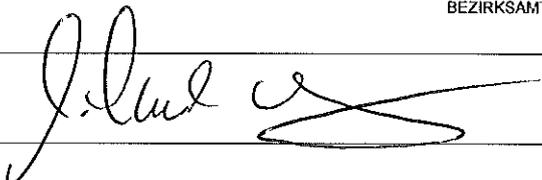
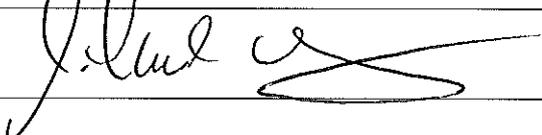
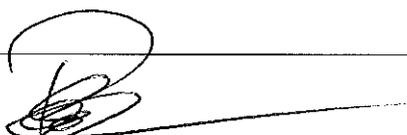
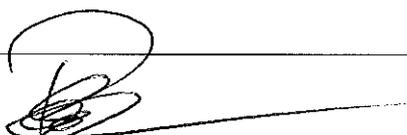
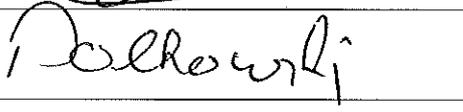
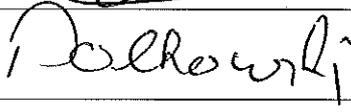
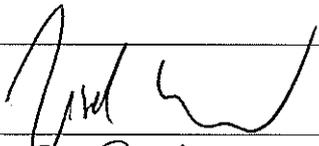
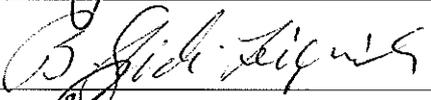
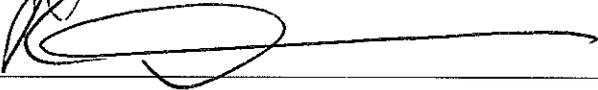
Anerkennung des Wettbewerbsergebnisses

Preisrichterinnen und Preisrichter

	Prof. Carlo Baumschlager BAUMSCHLAGER HUTTER PARTNERS GESCHÄFTSFÜHRER
	Martin Boden-Peroche CODE UNIQUE ARCHITEKTEN
	Jürgen Bruns-Berentelg HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Karl Gernandt KÖHNE-STIFTUNG
	Andy Grote SPD-BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
	Bodo Hafke BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE DEZERNAT WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
	Martin Hoffmann GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGISCHE BAUTECHNIK BERLIN MBH
	Prof. Klaus-Michael Kühne KÜHNE-STIFTUNG
	Prof. Ulrike Lauber LAUBER + ZOTTMANN ARCHITEKTEN
	Klaus Lenz ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Dr. Andreas Mattner ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG <i>in Absenkenheit: Martin RODECK</i>
	Alexander Otto ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Hans-Detlef Roock CDU-BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
	Prof. Jörn Walter BSU BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT OBERBAUDIREKTOR
	Daniel de Zordo KÜHNE + NAGEL MANAGEMENT AG KUEHNE + NAGEL HOUSE

Anerkennung des Wettbewerbsergebnisses

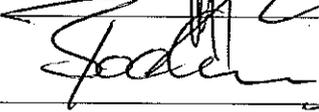
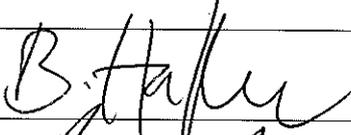
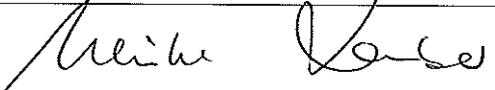
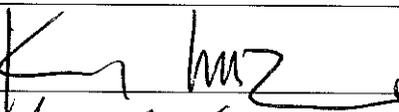
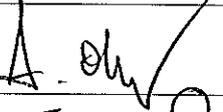
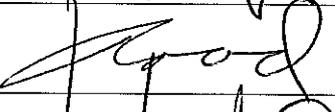
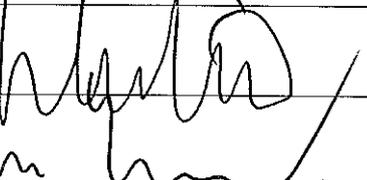
Stellv. Preisrichterinnen und Preisrichter

	Flemming Frost JUUL FROST ARCHITEKTER
	Martin Lepper ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Michael Mathe BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE DEZERNAT WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
	Dr. Michael W. Osterburg GAL-FRAKTION DER BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE
	Dr. Reimar Palte KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	Dr. Wolfgang Peiner PRÄSIDENT DER KLU KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY
	Thomas Perschel ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Dieter Polkowski BSU AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
	Martin Rodeck ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Giselher Schultz-Berndt HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Bernhard Stietz-Leipnitz DIE LINKE BEZIRKSFRAKTION HAMBURG-MITTE
	Rüdiger Wurth BB+GG ARCHITECTES

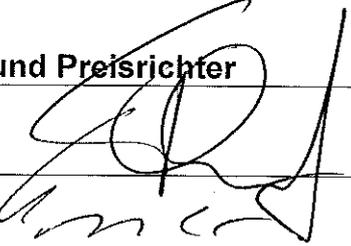
Hamburg, 29.06.2011

Anwesenheit Preisgerichtssitzung am 29.06.2011

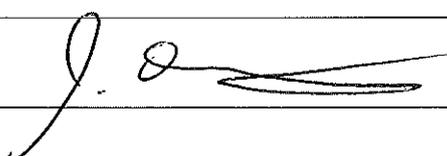
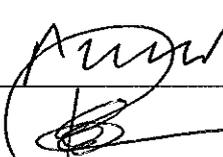
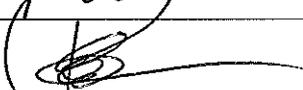
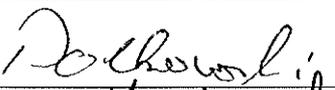
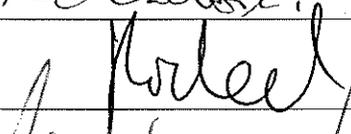
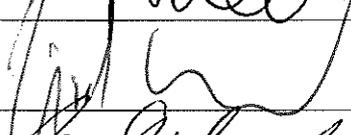
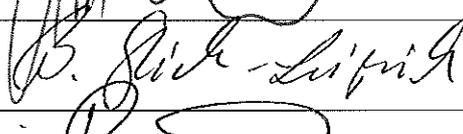
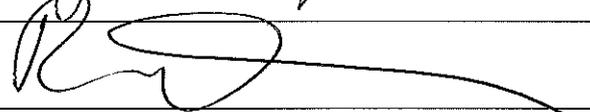
Preisrichterinnen und Preisrichter

	Prof. Carlo Baumschlager BAUMSCHLAGER HUTTER PARTNERS GESCHÄFTSFÜHRER
	Martin Boden-Peroche CODE UNIQUE ARCHITEKTEN
	Jürgen Bruns-Berentelg HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Karl Gernandt KÜHNE-STIFTUNG
	Andy Grote SPD-BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
	Bodo Hafke BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE DEZERNAT WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
	Martin Hoffmann GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGISCHE BAUTECHNIK BERLIN MBH
	Prof. Klaus-Michael Kühne KÜHNE-STIFTUNG
	Prof. Ulrike Lauber LAUBER + ZOTTMANN ARCHITEKTEN
	Klaus Lenz ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Dr. Andreas Mattner ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Alexander Otto ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Hans-Detlef Roock CDU-BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
	Prof. Jörn Walter BSU BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT OBERBAUDIREKTOR
	Daniel de Zordo KÜHNE + NAGEL MANAGEMENT AG KUEHNE + NAGEL HOUSE

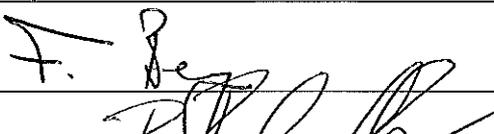
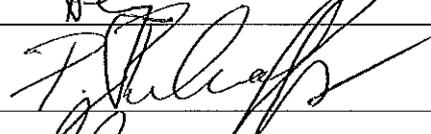
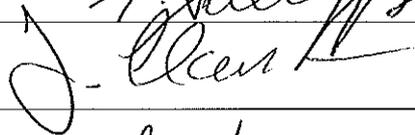
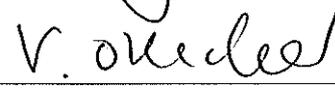
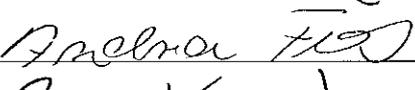
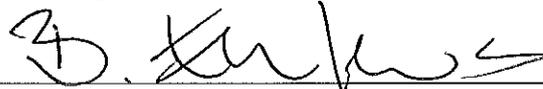
Stellv. Preisrichterinnen und Preisrichter

	Flemming Frost JUUL FROST ARCHITEKTER
	Martin Lepper ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG

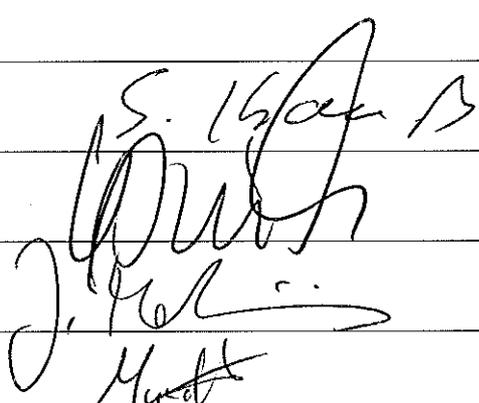
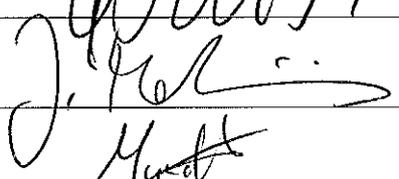
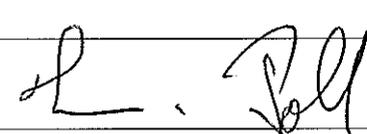
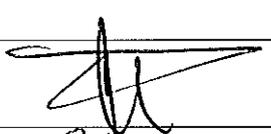
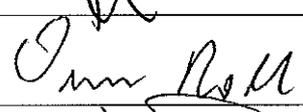
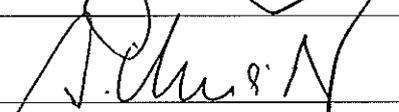
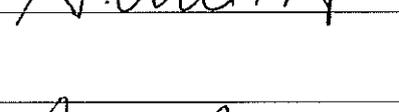
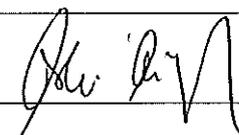
Anwesenheit Preisgerichtssitzung am 29.06.2011

	Michael Mathe BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE DEZERNAT WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
	Dr. Michael W. Osterburg GAL-FRAKTION DER BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE
	Dr. Reimar Palte KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	Dr. Wolfgang Peiner PRÄSIDENT DER KLU KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY
	Thomas Perschel ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Dieter Polkowski BSU AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
	Martin Rodeck ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Giselher Schultz-Berndt HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Bernhard Stietz-Leipnitz DIE LINKE BEZIRKSFRAKTION HAMBURG-MITTE
	Rüdiger Wurth BB+GG ARCHITECTES

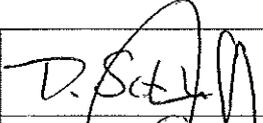
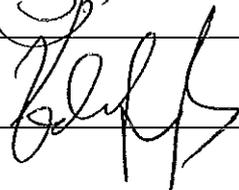
Sachverständige

	Fabian Berger KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	Philip Bonhoeffer ENGEL & VÖLKERS AG
	Jürgen Clausen LÄRMKONTOR GMBH
	Volkmar Drescher ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Andrea Fuchs BSU AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU (ABH)
	Barbara Ehlers BSU AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
	Christian Gerding KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG

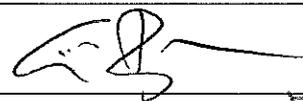
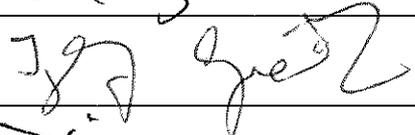
Anwesenheit Preisgerichtssitzung am 29.06.2011

	Dr. Michael Hensen KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	Stephanie Holk HAMBURGER HOCHBAHN
	Christian Hüwing LANDESBETRIEB STRASSEN, BRÜCKEN UND GEWÄSSER
	Jens Kalkbrenner ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Siegfried Krauß BSU AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
	Hendrik Lepinat ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Juliane Martinius BWWI AMT FÜR VERKEHR UND STRASSENWESEN (V)
	Stefan Mundt BSU AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG LANDES- UND STAATENTWICKLUNG (LP 1)
	Prof. Wilhelm Pfähler KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE FÜR LOGISTIK UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG
	Christian Popp LÄRMKONTOR GMBH
	Dr.-Ing. Hermann Poll WEBER - POLL INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
	Sandra Reershemius BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE, FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG ÜBERGEORDNETE PLANUNG - SL 1
	Ulrich Rössing ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Werner Roll MOSBACHER+ROLL BERATUNGS- UND PLANUNGSGESELLSCHAFT FÜR FASSADENTECHNIK MBH
	Jürgen Rux HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Andreas Schneider HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Rainer Schönbeck BSU AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU (ABH)
	Simone Schuster-Schweigert BSU AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU (ABH)
	Andrea Fuchs BSU AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU (ABH)

Anwesenheit Preisgerichtssitzung am 29.06.2011

	Tobias Schürhoff ECE PROJEKTMANAGEMENT G.M.B.H. & CO. KG
	Sven Wünschmann CSD INGENIEURE UND GEOLOGEN GMBH
	Dr. Jochen Zehfuß HHP BERLIN INGENIEURE FÜR BRANDSCHUTZ GMBH

Gäste

	Dr. Gunter Böttcher CDU-BEZIRKSFRAKTION HAMBURG-MITTE
	Ingolf Goritz GAL- BEZIRKSFRAKTION HAMBURG-MITTE
	Hubert Piske SPD-BEZIRKSFRAKTION HAMBURG-MITTE

Hamburg, 29.06.2011

Waldfride

*Ralf von der Heide
Corporate Communications
ECE*